

vitamin de, Nr. 104/Frühling 2025, S. 22 – 23

Text: Soziale Medien verbieten? – Was sagen junge Leute in Deutschland dazu?

**Thema: Medien in
Deutschland**

Niveau GER ab B2

Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen

Aufgabe 1

In Australien wurde ein Gesetz beschlossen, das Jugendlichen unter 16 Jahren den Zugang zu sozialen Medien verbieten soll. Auch in Deutschland wird über ein mögliches Verbot diskutiert. Dazu wurde eine Onlineumfrage gemacht.

Was vermuten Sie: Sind die meisten Deutschen für oder gegen ein Verbot?

Sehen Sie sich dann die Resultate der Umfrage auf Seite 22 in vitamin de, Nr. 104 an. Sind Sie überrascht? Wenn nicht, warum?

Aufgabe 2

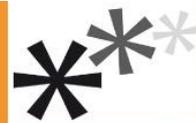
Wie erklären Sie sich die Ergebnisse dieser Umfrage?

Diskutieren Sie in der Lerngruppe.

Aufgabe 3

Sammeln Sie Vorteile und Risiken sozialer Netzwerke für Jugendliche und schreiben Sie diese stichpunktartig auf.

Vorteile	Risiken



vitamin de, Nr. 104/Frühling 2025, S. 22 – 23

Text: **Soziale Medien verbieten? – Was sagen junge Leute in Deutschland dazu?**

Thema: **Medien in Deutschland**

Niveau GER ab B2

Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen

Aufgabe 4

Hören Sie sich die Antworten der jungen Leute in dem Audio (MP3) zum Text von Seite 22 in vitamin de, Nr. 104 an. Welche sind „richtig“ (r), welche sind „falsch“ (f)? Kreuzen Sie an.

1. Junge Menschen verstehen alle Inhalte in sozialen Medien problemlos.	r	f
2. Der Begriff „Talahon“ wird manchmal negativ benutzt.	r	f
3. Laurentiu befürwortet ein generelles Verbot sozialer Medien für unter 16-Jährige in Deutschland.	r	f
4. In Australien müssen Firmen sicherstellen, dass Jugendliche keine gefährlichen Inhalte zu sehen bekommen, sagt Julia.	r	f
5. Ein generelles Verbot sozialer Medien wird von Julia als die beste Lösung angesehen.	r	f
6. Krisha schlägt vor, dass Jugendliche ab 14 Jahren soziale Medien nutzen dürfen, wenn die Eltern zustimmen.	r	f

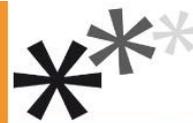
Zum Hören oder Downloaden eines MP3 gehen Sie auf:

► www.vitaminde.de ► Arbeitsblätter und Audios ► Ausgabe Nr.

→ zum Hören des gewünschten MP3 klicken Sie auf „Play“ in dem blauen Audioplayer

→ zum Downloaden des MP3 klicken Sie auf den orangenen Button „MP3 downloaden“; dort mit der rechten Maustaste in den Audioplayer klicken → dann auf „Audio speichern unter“ klicken und das Audio speichern

<https://learningapps.org/watch?v=p56wu8zya25>



vitamin de, Nr. 104/Frühling 2025, S. 22 – 23

Text: Soziale Medien verbieten? – Was sagen junge Leute in Deutschland dazu?

Thema: Medien in Deutschland

Niveau GER ab B2

Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen

Aufgabe 5

Lesen Sie den Text „Expertinnenmeinung – Vor- und Nachteile eines Verbots“ auf Seite 23 in vitamin de, Nr. 104. Kreuzen Sie an, welche der folgenden Aussagen „richtig“ (r) und welche „falsch“ (f) sind.

1. Das Verbot sozialer Medien in Australien soll Kinder vor Cybermobbing schützen.	r	f
2. Laut Frau Schollän haben junge Menschen kein Recht auf Zugang zu Informationen.	r	f
3. Ein Verbot würde verhindern, dass junge Menschen ungeeignete Inhalte sehen.	r	f
4. Frau Schollän schlägt vor, die Medienbildung in Schulen zu fördern, anstatt soziale Medien zu verbieten.	r	f
5. Eltern sollten keine Rolle in der Medienerziehung ihrer Kinder spielen.	r	f
6. Die Entwicklung spezieller Plattformen für Kinder könnte eine Alternative zu einem Verbot sein.	r	f

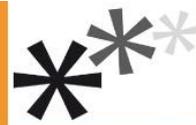
<https://learningapps.org/watch?v=pk0fn8ysk25>

Aufgabe 6

Bilden Sie Wörter. Ordnen Sie den Wortanfängen 1 – 7 das jeweils passende Wortende (A – G) zu.

- | | |
|----------------|-----------------|
| 1. Migrations- | A. -grenze |
| 2. Schul- | B. -kleidung |
| 3. Platt- | C. -voll |
| 4. Alters- | D. -mobbing |
| 5. sinn- | E. -form |
| 6. Designer- | F. -alltag |
| 7. Cyber- | G. -hintergrund |

<https://learningapps.org/watch?v=pte64vak325>



vitamin de, Nr. 104/Frühling 2025, S. 22 – 23

Text: **Soziale Medien verbieten? – Was sagen junge Leute in Deutschland dazu?**

Thema: **Medien in Deutschland**

Niveau GER ab B2

Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen

Aufgabe 7

Schreiben Sie das jeweils richtige Präfix in die Lücken.

1. Einige Alternativen laufen nicht auf ein Verbot _____.
2. Jugendliche greifen auf verbotene Inhalte _____.
3. Man wiegt das Verbot sorgfältig _____.
4. Wir holen zuerst die Zustimmung der Eltern _____.
5. Erwachsene sprechen Kinder im Internet gezielt _____.

<https://learningapps.org/watch?v=p002ur1fn25>

Aufgabe 8

Was passt zusammen? Ordnen Sie den Wortgruppen 1 – 4 das jeweils richtige Verb (A – D) zu.

- | | |
|------------------------------|--------------|
| 1. die Zustimmung | A. zugreifen |
| 2. auf Inhalte | B. einholen |
| 3. ein wichtiger Bestandteil | C. schützen |
| 4. vor Cybermobbing | D. sein |

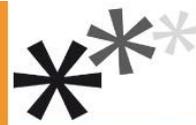
<https://learningapps.org/watch?v=ph48om6en25>

Aufgabe 9

Schreiben Sie die jeweils passende Präposition in die Satzlücken.

1. Das läuft schließlich _____ ein Verbot hinaus.
2. Das Gesetz soll Kinder und Jugendliche _____ Cybermobbing schützen.
3. Kinder können manchmal _____ verbotene Inhalte zugreifen.
4. Viele Menschen denken, dass soziale Medien _____ Kinder ungeeignet sind.
5. Junge Menschen wurden befragt, ob sie das Verbot _____ sinnvoll halten.

<https://learningapps.org/watch?v=p2pdzonbc25>



vitamin de, Nr. 104/Frühling 2025, S. 22 – 23

Text: Soziale Medien verbieten? – Was sagen junge Leute in Deutschland dazu?

**Thema: Medien in
Deutschland**

Niveau GER ab B2

Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen

Aufgabe 10

Schreiben Sie die jeweils richtige Form des Partizip II in die Satzlücken.

1. Jugendliche können von Inhalten auf Plattformen negativ _____ (beeinflussen) werden.
2. Daten sollten _____ (verschlüsseln) werden.
3. Nicht auf alle Inhalte kann _____ (zugreifen) werden.
4. Laut der Studie sollten soziale Netzwerke für Kinder _____ (verbieten) werden.
5. Es wird _____ (betonen), dass Kinder eine echte Kindheit erleben sollten.

<https://learningapps.org/watch?v=p0bt0tcet25>

Aufgabe 11

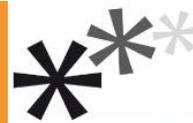
Schreiben Sie „zu“, wo es nötig ist, in die Lücken.

1. Plattformen sind verpflichtet, sicher...stellen, dass nur Personen über 16 Jahren ein Konto erstellen können.
2. Kinder können auf Inhalte ...greifen, die nicht kontrolliert werden.
3. Es ist wichtig, die Zustimmung der Eltern ein...holen.
4. Es gibt Möglichkeiten, den Internetverkehr ... verschlüsseln.
5. Kinder und Jugendliche lassen sich ... beeinflussen.
6. Ein Gesetz soll den Zugang zu sozialen Medien für unter 16 Jährige ... verbieten.
7. Es ist wichtig für Kinder, eine Kindheit mit echten Erfahrungen ... erleben.

<https://learningapps.org/watch?v=pb03n7vck25>

Aufgabe 12

Schreiben Sie einen Diskussionsbeitrag oder eine kurze Stellungnahme mit Ihrer persönlichen Meinung über das Verbot sozialer Medien.



vitamin de, Nr. 104/Frühling 2025, S. 22 – 23

Text: Soziale Medien verbieten? – Was sagen junge Leute in Deutschland dazu?

Thema: Medien in Deutschland

Niveau GER ab B2

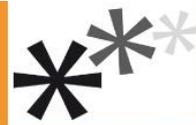
Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen

Aufgabe 13

Bilden Sie zwei Gruppen. Eine Gruppe ist für, die andere gegen das Verbot sozialer Medien. Diskutieren Sie, ob das Verbot in Ihrem Land eingeführt werden sollte.

Redemittel für die Diskussion:

<p>Meinung</p> <p>Ich bin der Meinung, dass ... Ich bin überzeugt, dass ... Meiner Meinung nach ... Ich denke/meine/finde, ...</p>	<p>Zustimmung</p> <p>Das sehe ich genauso/wie ... Da kann ich nur zustimmen. Da bin ich ganz Ihrer Meinung. Das halte ich für richtig.</p>
<p>Widerspruch</p> <p>Ich kann Ihnen nicht zustimmen, weil ... Das sehe ich anders. Ich denke/glaube nicht, dass ... Ich habe meine Zweifel, ob/dass ... Das halte ich für falsch.</p>	<p>Rückfrage</p> <p>Meinen Sie damit, dass ...? Können Sie das genauer erklären?</p>



vitamin de, Nr. 104/Frühling 2025, S. 22 – 23

**Text: Soziale Medien verbieten? – Was sagen junge Leute
in Deutschland dazu?**

**Thema: Medien in
Deutschland**

Niveau GER ab B2

Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen

Methodische Hinweise und Lösungen

Lernziele

- Die Lernenden können einem Text über das Verbot sozialer Netzwerke Informationen selektiv entnehmen.
- Die Lernenden können über einen Text über das Verbot sozialer Netzwerke diskutieren.

Lösungen

Aufgabe 4

1. f, 2. r, 3. r, 4. r, 5. f, 6. r

Aufgabe 5

1. r, 2. f, 3. r, 4. r, 5. f, 6. r

Aufgabe 6

1. G, 2. B/E/F, 3. E, 4. A, 5. C, 6. B, 7. D

Aufgabe 7

1. hinaus, 2. zu, 3. ab, 4. ein, 5. an

Aufgabe 8

1. B, 2. A, 3. D, 4. C

Aufgabe 9

1. auf, 2. vor, 3. auf, 4. für, 5. für

Aufgabe 10

1. beeinflusst, 2. verschlüsselt, 3. zugegriffen, 4. verboten, 5. betont

Aufgabe 11

1. zu, 2. zu, 3. zu, 4. zu, 5. -, 6. -, 7. zu